



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS



Volkszählung ab 2010 (VZ)

Patrick Kummer (BFS)
Information EAZW 23.02.2010



Agenda

- **Die VZ 2010**
- **Die VZ-Komponenten im Einzelnen**
- **Die Umsetzung 2010**



Die Grundprinzipien

- Die traditionelle **Vollerhebung** alle zehn Jahre wird durch ein **rollendes VZ-Erhebungssystem abgelöst**.
- Die neue Volkszählung stützt sich in erster Linie auf **Register** und **Verwaltungsdaten** (Kantonale und kommunale Einwohnerregister, Bundespersonenregister, eidg. Gebäude- und Wohnungsregister).
- Zusätzlicher Informationsbedarf wird mittels **ergänzender Stichprobenerhebungen** abgedeckt (Strukturerhebung, thematische Erhebungen, Omnibus).
- Die ganze Statistikproduktion (von der Erhebung bis zum Output) wird in einem Gesamtsystem „Haushalts- und Personenstatistiken“ **integriert und koordiniert** (Programm SHAPE) und im Rahmen von **SIS@BFS abgewickelt**.





Die Ziele der neuen VZ

- **Hochaktuelle Basis- und Strukturstatistiken** zu Personen, Haushalten, Gebäuden und Wohnungen jährlich produzieren.
- Politisch **wichtige Themen** (Mobilität, Bildung, Gesundheit, Familie oder Integration) regelmässig **vertieft sondieren**.
- Sämtliche Personen- und Haushaltserhebungen in ein kohärentes System **integrieren**.
- Durch Registernutzung die **Befragten** und nach einem Initialaufwand (Registerharmonisierung) die **Gemeinden** und **Kantone entlasten**.
- **Ressourcen dauerhaft** und umfassender investieren.
- **Registerstrategie** fortsetzen und aufbauen.



Die Rechtsgrundlagen

- **Bundesverfassung** (BV Art. 65, Abs.2): Der Bund kann Vorschriften über die Harmonisierung und Führung amtlicher Register erlassen, um den Erhebungsaufwand möglichst gering zu halten.
- **Registerharmonisierungsgesetz**
 - Verabschiedung durch das Parlament am 23.6.2006
 - + Verordnung (21.11.2007)
- **Volkszählungsgesetz**
 - Verabschiedung durch das Parlament am 22.6.2007
 - + Verordnung (19.12.2008)
- Das Parlament hat einen **Kostenrahmen von Fr. 69,2 Mio** für die Finanzierung der VZ in der Periode 2008-2015 beschlossen.



Agenda

- Die VZ 2010
- **Die VZ-Komponenten im Einzelnen**
- Die Umsetzung 2010





Die VZ Komponenten im Einzelnen

**Neue Erhebungen im
Rahmen der
Volkszählung ab 2010**

Registererhebungen

Personenregister, Gebäude- und Wohnungsregister

Strukturerhebung

(jährliche grosse Stichprobe der Nichtregistermerkmale)

Thematische Erhebungen

„Mobilität“, „Bildung“, „Gesundheit“, „Familien“, „Sprache,
Religion und Kultur“

CH-Omnibus



Jährliche Registererhebung (RE)

Integration der folgenden Register als jährliche Vollerhebung:

- Einwohnerkontrollregister der Kantone und Gemeinden
- Personenregister des Bundes:
 - Zentrale Migrations-Informationssystem ZEMIS
 - **Zivilstandesregister (INFOSTAR)**
 - ORDIPRO für Diplomaten und internationale Funktionäre
 - Register der Zentralen Ausgleichstelle ZAS
- Gebäude- und Wohnungsregister GWR.





Ergebnisse der jährlichen RE

Registererhebungen

Bestand und Struktur von Bevölkerung, Haushalten, Gebäude und Wohnungen nach diversen Merkmalen.
Bewegungen der Bevölkerung (z. B. Migrationen).

- Vollerhebung
- jährlich
- räumlich detailliert (Meterkoordinaten)



Vierteljährliche Registererhebung

Die Personenregister des Bundes, der Kantone und Gemeinden werden vierteljährlich auch für folgenden Zwecke gebraucht:

- **Aufbau des Stichprobenrahmens** für die Personen- und Haushaltserhebungen (SRPH)
- **Lieferung von Grunddaten** (demographischen Hauptmerkmalen), um die Stichprobenerhebungen zu ergänzen.
- Produktion von **monatlichen/vierteljährlichen provisorischen Bevölkerungszahlen**
- **Lieferung von Grundgesamtheiten** für Gewichtung und Kalibrierung der Stichprobenerhebungen.



Jährliche - Strukturerhebung

- Jährliche Stichprobenerhebung bei 200'000 Personen, die 15-jährig und älter sind und in Privathaushalten leben
- Ziel: Auskünfte über Merkmale, die nicht in den Register vorhanden sind (z. B. Sprache, Religion, Bildung, Erwerbstätigkeit, Pendlerverhalten, Miete, usw.)
- Mit Auskunftspflicht (gemäss Volkszählungsgesetz Art. 10)
- Die Erhebung enthält einen Personenfragebogen und einen Haushaltsfragebogen
- Die Kantone können die Stichprobe des Bundes aufstocken.





Thematische Erhebungen - Omnibus

Telefonische Stichprobenerhebungen bei 10'000 - 40'000 Personen zu den Themen:

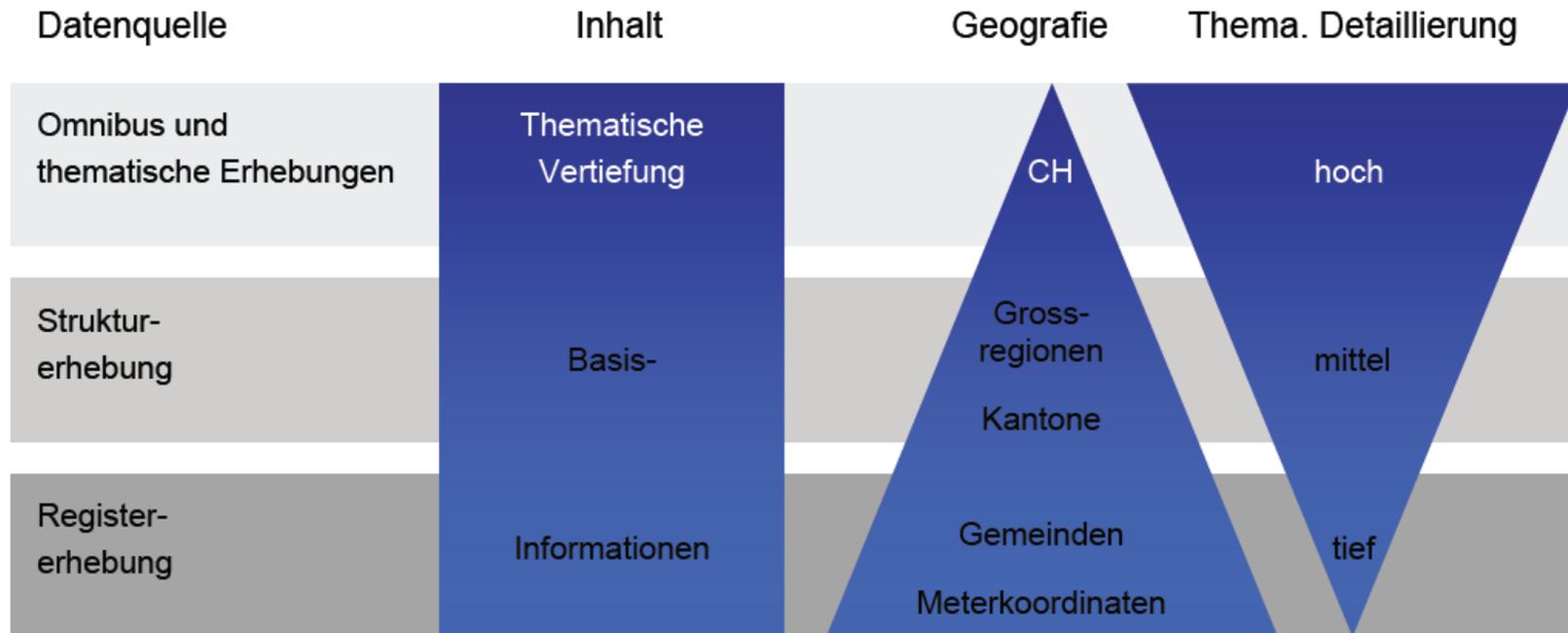
- 2010: Mobilität und Verkehr
- 2011: Aus- und Weiterbildung
- 2012: Gesundheit
- 2013: Familien und Generationen
- 2014: Sprache, Religion und Kultur
- 2015: Mobilität und Verkehr
-

Plus:

- jährlicher **Omnibus** bei 3'600 Personen zu aktuellen Fragestellungen



Zusammengefasst





Agenda

- Die VZ 2010
- Die VZ-Komponenten im Einzelnen
- **Die Umsetzung 2010**





Die Einführung der Identifikatoren

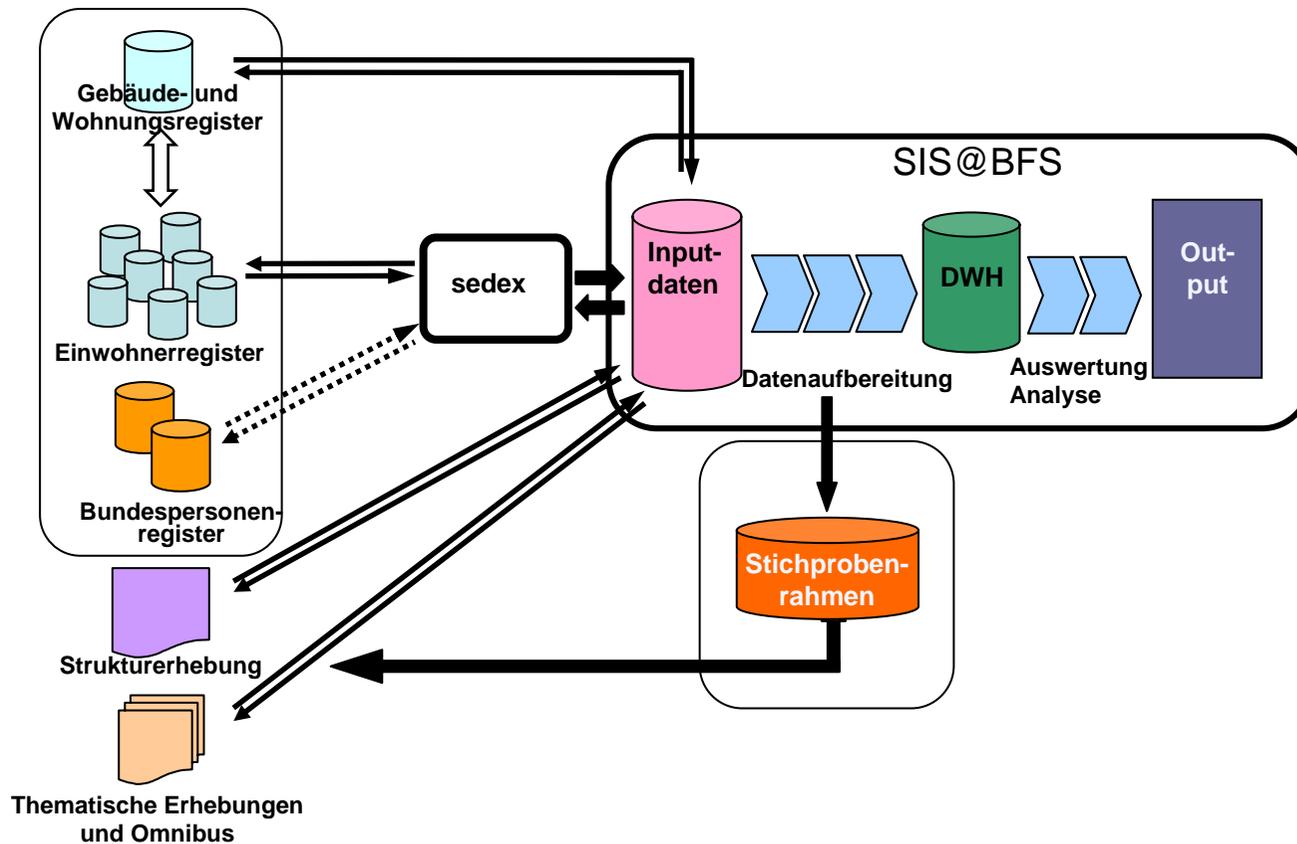
Drei **Identifikatoren** sind grundlegend im neuen VZ-System:

1. der **EGID** (eidgenössischer Gebäudeidentifikator)
 2. der **EWID** (eidgenössischer Wohnungsidentifikator)
 3. die **AHVN13** (Personenidentifikator bzw. AHVN13)
- erleichtern die Aufarbeitung (z. B. Doublettenbereinigung)
 - erlauben eine **exakte Verknüpfung** der Daten aus verschiedenen Registern; Anreicherung oder Ergänzung der Daten, Verknüpfung von Bereichen, z. B. Personendaten mit Gebäude- und Wohnungsdaten oder auf die Zeitachse (Längsschnittanalysen).





Aufbau vom Produktions-System VZ

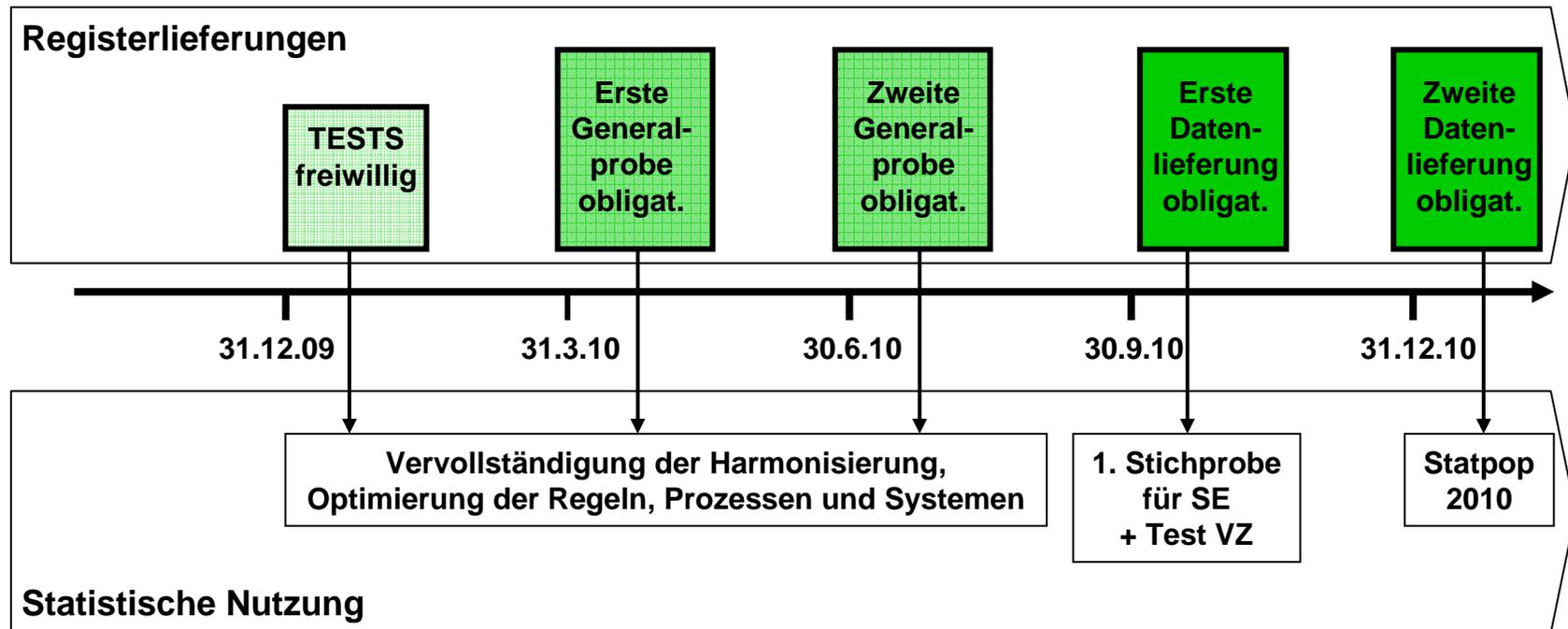


Statistik Schweiz



Wichtigsten Arbeitsschritte 2010

Registererhebung: Datenlieferungen in 2010



Statistik Schweiz



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Fragen



Statistik Schweiz

Weitere Informationen:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/news/00/03.html>

